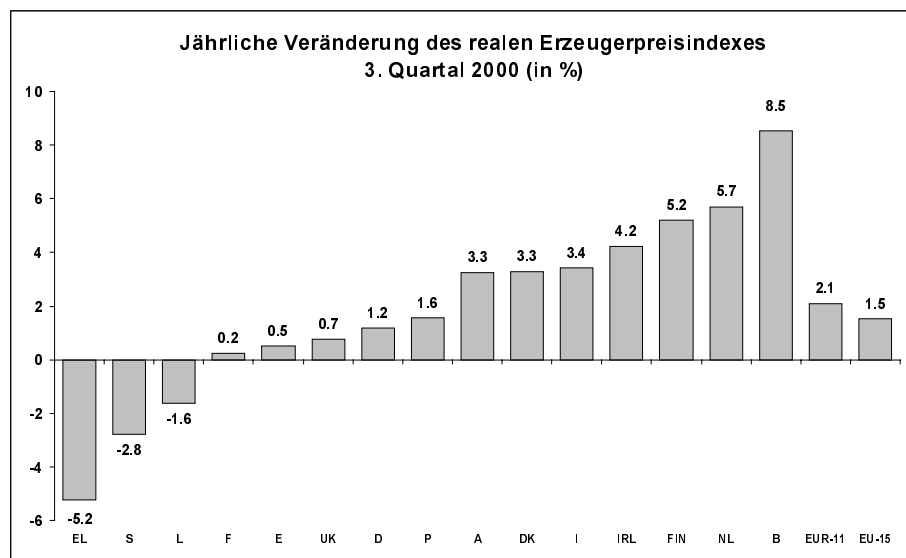


# ENTWICKLUNG DER AGRARPREISE IN DER EU IM DRITTEN QUARTAL 2000

G. Mahon



Im dritten Quartal 2000 stieg der Index der Preise landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Europäischen Union (EU-15) gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres nominal beträchtlich an (+3,9 %). Da diese Steigerung höher ausfiel als die Inflationsrate, erhöhte sich auch der reale (d.h. deflationierte) Index (+1,5 %). Eine ähnliche Erhöhung des realen Outputpreisindexes war in der Eurozone (EUR-11) zu verzeichnen (+2,1 %). Dies bedeutete eine Umkehr des in den Jahren 1998 und 1999 festgestellten Abwärtstrends. Ein leichter Anstieg des realen Gesamtoutputpreisindexes wurde durch eine geringfügige Abnahme der Preise für pflanzliche Erzeugnisse (-2,8 %) verursacht, die jedoch durch einen kräftigen Anstieg der Preise für Tiere und tierische Erzeugnisse (+5,8 %) mehr als ausgeglichen wurde. Die Preise für nahezu alle Gruppen von Tieren und tierischen Erzeugnissen zogen an, insbesondere für Eier (+19,9 %) und Schweine (+15,5 %). Was Rinder anbelangt, so war die jüngste Welle der BSE-Krise im vierten Quartal zu spüren, also nach dem hier untersuchten Zeitraum. Auf die einzelnen Mitgliedstaaten bezogen (siehe Schaubild) waren in den meisten Fällen Preisanstiege festzustellen, vor allem in Finnland (+5,2 %), den Niederlanden (+5,7 %) und Belgien (+8,5 %). Stark rückläufig waren dagegen die Preise in Griechenland (-5,2 %).

Der real Preisindex für landwirtschaftliche Betriebsmittel (d.h. der Inputpreisindex) stieg in EU-15 real leicht an (+2,8 %). Deutliche Preisanstiege waren bei Energie und Schmierstoffen festzustellen (+21,2 %) sowie bei Zuchtvieh, d.h. Vieheinfuhren (+10,4 %). Die Veränderungen des Gesamtinputpreisindexes lagen zwischen -0,1 % in Italien und Irland und +5,3 % in Deutschland. Die landwirtschaftlichen Terms of Trade in der EU (d.h. das Verhältnis der Output- zu den Inputpreisen) gingen geringfügig zurück (-1,3 %).

Eurostat und die Mitgliedstaaten sind im Begriff, die Agrarpreisindizes von 1990 (=100) auf 1995 umzubasieren. In diesem Bericht sind jedoch alle Indizes noch auf der Basis 1990 ausgedrückt. Für einige Mitgliedstaaten (B, DK, EL, F, NL, FIN und S) hat Eurostat Ad-hoc-Berechnungen angestellt. Weitere Informationen dazu sind den Hinweisen zur Methodik am Ende des Berichts zu entnehmen.

Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT  
UND FISCHEREI

THEMA 5 – 2/2001

Inhalt

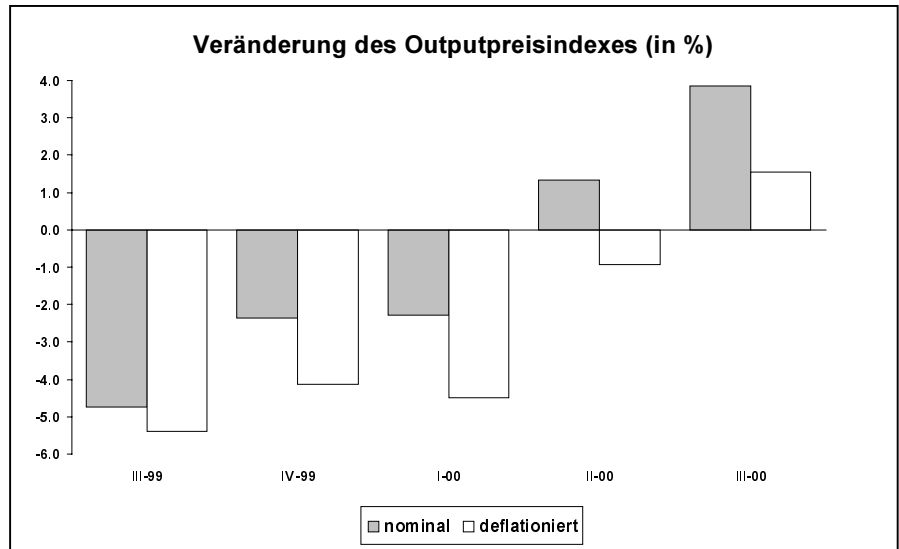
Outputpreise .....	2
Inputpreise .....	2
Landwirtschaftliche Terms of Trade .....	3



## Outputpreise

Was die Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte betrifft, so wurde bereits auf den leichten Anstieg des realen Gesamtoutputpreisindex, den leichten Preisrückgang bei pflanzlichen Erzeugnissen und den deutlichen Preisanstieg bei Tieren und tierischen Erzeugnissen hingewiesen. Mit der Aufwärtsentwicklung des Gesamtoutputpreisindex setzt gegenüber den vorhergehenden Quartalen eine Trendwende ein (siehe Schaubild).

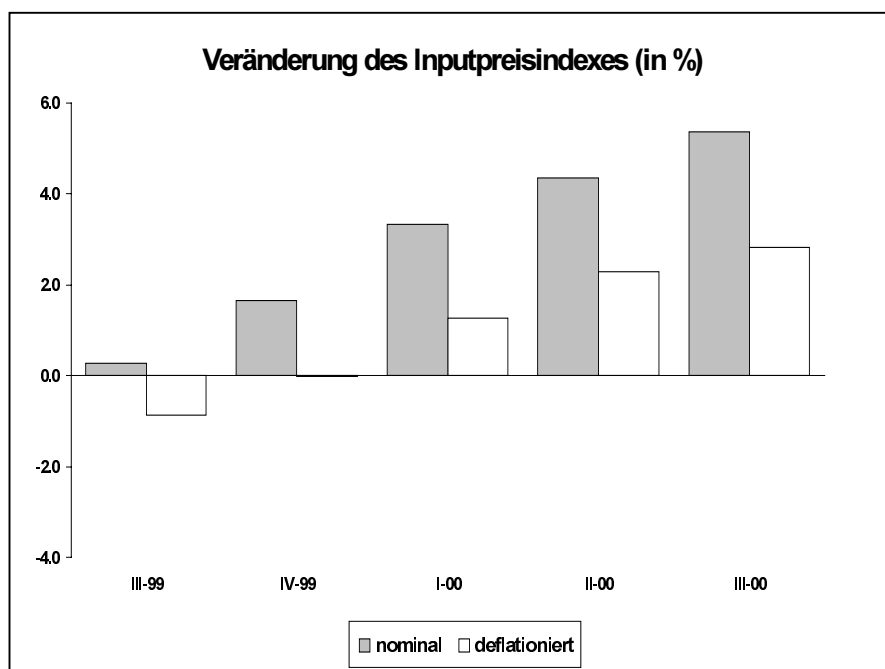
Bei pflanzlichen Erzeugnissen sanken die realen Preise in nahezu allen Produktgruppen, insbesondere bei Blumen und Zierpflanzen (-1,1 %), "sonstigen pflanzlichen Erzeugnissen", d.h. Hülsenfrüchten, Ölsaaten usw. (-3,0 %), Getreide und Reis (-4,1 %), Hackfrüchten (-5,1 %), Weinmost und Wein (-9,0 %), Saatgut (-11,9 %), Oliven und Olivenöl (-17,0 %). Die reiche Getreideernte führte zu etwas niedrigeren Preisen als im Vorjahr. Hingegen wurden bei Obst (+3,7 %) und Frischgemüse (+5,1 %) Preisanstiege beobachtet.



Bei Tieren und tierischen Erzeugnissen kam es zu realen Preisanstiegen für fast alle Arten und Erzeugnisgruppen. Bei Kälbern wurde zwar ein geringfügiger Preisrückgang verzeichnet (-1,0 %), Preissteigerungen wurden dagegen festgestellt für Rinder ohne Kälber (+2,1 %), Schafe und Lämmer (+7,7 %), Geflügel (+8,5 %), "sonstige Tiere", d.h. Pferde, Kaninchen usw. (+9,1 %) und insbesondere für Schweine

(+15,5 %). Die Preise aller Gruppen tierischer Erzeugnisse zogen an: Milch (+1,3 %), "sonstige tierische Erzeugnisse", d.h. Honig, Häute usw. (+8,3 %) und Eier (+19,9 %). Das bereits im ersten und zweiten Quartal beobachtete starke Anziehen der Schweine- und Eierpreise setzte sich im dritten Quartal fort.

## Inputpreise



Betriebsmittel in EU-15 war durch einen leichten Anstieg (+2,8 %) gekennzeichnet. Damit setzt sich der in den beiden vorhergehenden Quartalen beobachtete Aufwärtstrend fort (siehe Schaubild und Tabelle 3), in der langfristig rückläufigen Entwicklung des Inputpreisindex tritt jedoch eine Wende ein.

Der reale Preisindex für Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs erhöhte sich deutlich (+4,1 %). Erhebliche Preisanstiege waren bei den wichtigsten Inputs festzustellen: Futtermittel (+2,8 %), Dünge- und Bodenverbesserungsmittel (+6,8 %) sowie Energie und Schmierstoffe (+21,2 %). Der Preisanstieg bei Energie und Schmierstoffen spiegelte die gestiegenen Roh-

Die Entwicklung des Indexes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher

ölpreise wider (die sich in einigen Fällen von Januar 1999 bis September 2000 verdoppelten). Der reale Preisindex für Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen war leicht rückläufig

(-0,5 %), bedingt durch die gesunkenen Preise für Maschinen (-1,6 %), die stärker ins Gewicht fielen als die gestiegenen Preise für Bauten (+1,2 %).

Die Spanne der Veränderungen des realen Inputpreisindex in den einzelnen Mitgliedstaaten reichte von -0,1 % in Italien und Irland bis hin zu +5,3 % in Deutschland (siehe Tabelle 4).

### Landwirtschaftliche Terms of Trade

Die landwirtschaftlichen Terms of Trade, d.h. der reale Outputpreisindex dividiert durch den realen Inputpreisindex, waren in der EU leicht rückläufig (-1,3 %), womit sich der in den vorangegangenen vier Quartalen beobachtete Abwärtstrend fortsetzte. Die leichte Zunahme des Outputpreisindex war von einem größeren Anstieg des Inputpreisindex begleitet.

Die Terms of Trade waren in den meisten Mitgliedstaaten rückläufig, insbesondere in Schweden (-6,3 %) und Griechenland (-9,9 %). Hingegen war in Belgien (+5,3 %) ein bemerkenswerter Anstieg zu verzeichnen. In den übrigen zwölf Mitgliedstaaten reichte die Spanne der Veränderungen der Terms of Trade von -3,9 % in Deutschland bis +4,4 % in Irland.

	(%)				
	III. 1999	IV. 1999	I. 2000	II. 2000	III. 2000
<b>B</b>	-9.0	-11.5	-16.8	-2.6	5.3
<b>DK</b>	-0.8	5.0	4.8	5.2	2.0
<b>D</b>	-1.4	-3.8	-4.3	-3.5	-3.9
<b>EL</b>	-2.9	-2.7	-0.2	1.0	-9.9
<b>E</b>	-3.1	-3.1	-7.4	-6.5	-2.2
<b>F</b>	-3.6	-3.0	-4.2	-4.3	-2.9
<b>IRL</b>	-6.6	-4.3	-4.5	-0.6	4.4
<b>I</b>	-5.3	-3.2	-5.3	2.9	3.6
<b>L</b>	-4.4	-5.4	-2.5	-2.4	-1.7
<b>NL</b>	-7.6	-7.2	-5.8	-4.0	2.7
<b>A</b>	-0.5	1.8	-0.1	1.4	0.6
<b>P</b>	-4.6	-8.8	-10.5	-11.1	-2.2
<b>FIN</b>	-3.6	-4.7	-0.3	-2.5	1.7
<b>S</b>	-1.3	-4.1	-12.8	-11.0	-6.3
<b>UK</b>	-5.2	-8.1	-10.3	-6.3	-1.9
<b>EUR-11</b>	-4.2	-4.1	-5.8	-3.1	-0.7
<b>EU-15</b>	-4.1	-4.1	-5.7	-3.1	-1.3

### ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

**Indextyp:** Die Indizes, anhand derer die hier ausgewiesenen Veränderungsrate errechnet wurden, sind Indizes vom Typ Laspeyres mit Basisjahr 1990. Für die Aggregation (von Erzeugnissen bzw. Dienstleistungen innerhalb eines Mitgliedstaates und zwischen den Mitgliedstaaten) wurden die Teilindizes mit dem Wert der Verkäufe bzw. Käufe des Jahres 1990 gewichtet. Dieses Jahr ist gleichzeitig das Bezugsjahr, d.h. 1990=100. Für die meisten Positionen (mit Ausnahme von Obst und Gemüse) wurden für die einzelnen Monate des Jahres die gleichen Gewichte verwendet.

**Deflationierung:** Die Agrarpreisindizes der EU (Output und Input) sind in der Eurostat-Datenbank New Cronos (Bereich PRAG) in nominaler und deflationierter Form verfügbar. Durch die Verwendung der deflationierten Indizes ist es möglich, Verzerrungen der nominalen Preisindizes zu vermeiden, die sich aus den unterschiedlichen Inflationsraten in den einzelnen Mitgliedstaaten ergeben. Die nominalen Agrarpreisindizes werden mit Hilfe des Verbraucherpreisindex für die einzelnen Mitgliedstaaten deflationiert. Die Begriffe "deflationiert" und "real" werden synonym verwendet.

**Deutschland:** Die Output- und Inputpreisindizes für Deutschland beziehen sich nunmehr auf das Land in seinen Grenzen nach Oktober 1990. Die zuständige nationale Behörde hat die Indizes für Deutschland in seinen neuen Grenzen auf der Basis 1991=100 berechnet. Eurostat hat diese Indizes auf 1990=100 umbasiert, wobei von der Annahme ausgegangen wurde, daß die Änderung der Agrarpreise zwischen 1990 und 1991 für Deutschland in seinen früheren Grenzen in etwa der Änderung der Preise für das gesamte Land entspricht.

**Umbasierung:** Eurostat und die Mitgliedstaaten haben begonnen, die Agrarpreisindizes auf 1995=100 umzubasieren. In einigen Fällen stehen die Indizes bereits auf der neuen Basis zur Verfügung (Belgien, Dänemark, Griechenland, Frankreich, Niederlande, Finnland und Schweden). Diese Indizes hat Eurostat zur Berechnung der Indizes von EUR-11 und EU-15 für den vorliegenden Bericht wieder auf die Basis 1990=100 umbasiert.

**Tabelle 1**

**EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte :  
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15**

		(%)				
		III.1999	V. 1999	I.2000	II. 2000	III. 2000
<b>NOMINALE INDIZES</b>						
<b>0</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>-4.7</b>	<b>-2.4</b>	<b>-2.3</b>	<b>1.3</b>	<b>3.9</b>
<b>1</b>	<b>PFLANZLICHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-7.0</b>	<b>-5.7</b>	<b>-8.6</b>	<b>-5.2</b>	<b>-0.4</b>
11	Getreide und Reis	1.5	0.8	0.5	-0.5	-1.9
12	Hackfrüchte	-1.3	-21.3	-34.8	-25.3	-1.4
13	Obst	-19.4	-4.9	-12.0	-7.3	4.9
14	Frischgemüse	-5.1	-6.1	-3.2	6.3	7.5
15	Weinmost oder Wein	-1.1	-4.2	-4.7	-6.3	-6.8
16	Oliven und Olivenöl	12.4	11.1	-2.5	-11.0	-13.4
17	Saatgut	-5.7	-13.0	-19.7	-22.4	-9.8
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	-6.1	-7.8	-9.6	-3.6	2.0
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	-7.5	-6.9	-6.3	-3.5	-1.2
<b>2</b>	<b>TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-2.3</b>	<b>1.4</b>	<b>5.5</b>	<b>8.8</b>	<b>8.2</b>
21	Tiere	0.6	5.3	9.6	12.4	10.0
21 A	Kälber	0.7	-0.8	-2.6	2.5	1.6
21 B	Rinder ohne Kälber	-2.0	0.8	1.7	2.6	4.5
21 C	Schweine	15.4	22.3	26.6	30.1	18.1
21 D	Schafe und Lämmer	-9.3	5.7	13.7	4.5	8.8
21 E	Geflügel	-11.6	-6.0	5.5	11.4	11.5
21 F	Sonstige Tiere	-2.6	-0.5	10.0	15.2	10.6
22	Milch	-5.6	-3.6	-1.7	0.4	3.6
23	Eier	-12.0	-3.1	13.3	26.5	22.1
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	3.3	10.3	13.5	19.6	10.5
<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>						
<b>0</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>-5.4</b>	<b>-4.1</b>	<b>-4.5</b>	<b>-0.9</b>	<b>1.5</b>
<b>1</b>	<b>PFLANZLICHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-6.5</b>	<b>-7.8</b>	<b>-11.3</b>	<b>-7.9</b>	<b>-2.8</b>
11	Getreide und Reis	-1.2	-0.8	-1.6	-2.6	-4.1
12	Hackfrüchte	-3.5	-22.9	-36.6	-27.7	-5.1
13	Obst	-19.8	-7.1	-15.2	-10.8	3.7
14	Frischgemüse	-6.5	-8.7	-7.4	2.4	5.1
15	Weinmost oder Wein	-3.1	-5.7	-6.4	-8.1	-9.0
16	Oliven und Olivenöl	8.0	9.2	-6.1	-14.7	-17.0
17	Saatgut	-7.5	-14.7	-21.4	-24.3	-11.9
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	-10.4	-9.0	-11.3	-6.1	-1.1
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	-7.4	-9.3	-8.1	-4.8	-3.0
<b>2</b>	<b>TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-4.3</b>	<b>-0.3</b>	<b>3.4</b>	<b>6.7</b>	<b>5.8</b>
21	Tiere	-2.8	3.6	7.4	10.2	7.6
21 A	Kälber	-3.4	-2.6	-4.9	0.3	-1.0
21 B	Rinder ohne Kälber	-4.9	-0.8	-0.4	0.5	2.1
21 C	Schweine	6.4	20.3	24.1	27.8	15.5
21 D	Schafe und Lämmer	-6.7	3.5	12.7	3.0	7.7
21 E	Geflügel	-12.3	-6.9	3.5	9.1	8.5
21 F	Sonstige Tiere	-13.4	-2.7	7.6	13.5	9.1
22	Milch	-6.0	-5.3	-3.7	-1.6	1.3
23	Eier	-10.9	-4.7	11.7	24.9	19.9
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	10.1	9.8	12.1	18.4	8.3

**Tabelle 2**

**EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse  
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich**

(%)

	Insgesamt				Pflanzliche Erzeugnisse				Tiere und tier. Erzeugnisse			
	IV. 1999	I.2000	II.2000	III.2000	IV. 1999	I.2000	II.2000	III.2000	IV. 1999	I.2000	II.2000	III.2000
<b>NOMINALE INDIZES</b>												
<b>B</b>	-8.9	-12.6	3.2	12.4	-19.3	-32.8	-12.2	1.8	-0.8	6.0	16.4	19.7
<b>DK</b>	5.3	6.5	7.0	5.9	0.1	-1.3	-7.5	-3.9	8.5	11.4	16.7	11.5
<b>D</b>	-0.5	2.0	4.1	3.4	-6.2	-6.6	-8.8	-9.8	2.5	6.8	11.5	10.4
<b>EL</b>	1.4	6.3	5.3	-2.8	0.5	6.6	5.6	-4.6	4.1	5.2	4.4	2.0
<b>E</b>	-0.7	-2.9	-1.4	4.2	-2.5	-8.1	-7.8	0.8	3.0	9.0	11.0	9.8
<b>F</b>	-2.1	-1.3	-0.4	2.3	-3.7	-5.8	-6.0	-0.8	-0.3	3.8	6.1	5.4
<b>IRL</b>	-1.0	-0.1	4.5	10.2	-11.9	-20.4	-13.6	4.6	0.8	3.5	7.5	11.1
<b>I</b>	-2.6	-3.6	5.2	6.2	-5.2	-7.8	1.5	5.3	1.6	3.9	11.4	7.6
<b>L</b>	-4.1	0.6	1.8	2.5	-0.1	-0.1	-0.2	0.7	-5.0	0.7	2.3	3.0
<b>NL</b>	-6.6	-5.2	-0.6	8.6	-13.9	-20.9	-18.4	-5.1	2.1	16.8	20.0	21.1
<b>A</b>	3.3	2.7	4.7	5.4	-1.3	-7.4	-10.3	2.6	4.7	6.0	10.0	6.2
<b>P</b>	-9.0	-11.8	-7.5	5.1	-15.4	-24.3	-17.7	4.3	0.8	8.7	7.3	6.1
<b>FIN</b>	-3.4	3.2	2.0	8.4	-11.9	-12.8	-12.7	-1.1	0.1	10.4	8.8	12.0
<b>S</b>	-2.5	-9.7	-7.3	-1.5	-10.6	-23.1	-24.3	-24.4	0.9	-3.4	0.6	8.3
<b>UK</b>	-7.5	-9.5	-4.2	1.6	-15.4	-19.3	-5.8	5.0	-1.9	-2.5	-3.2	-0.4
<b>EUR-11</b>	-2.4	-2.5	1.5	4.9	-6.0	-9.9	-6.5	0.2	1.5	6.6	10.7	9.7
<b>EU-15</b>	-2.4	-2.3	1.3	3.9	-5.7	-8.6	-5.2	-0.4	1.4	5.5	8.8	8.2
<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>												
<b>B</b>	-10.4	-14.4	0.6	8.5	-20.6	-34.3	-14.4	-1.7	-2.4	3.7	13.4	15.6
<b>DK</b>	2.5	3.5	4.0	3.3	-2.6	-4.0	-10.1	-6.3	5.5	8.3	13.4	8.8
<b>D</b>	-1.6	0.0	2.4	1.2	-7.2	-8.4	-10.3	-11.7	1.4	4.7	9.6	8.0
<b>EL</b>	-0.7	3.8	3.0	-5.2	-1.7	4.2	3.3	-7.0	1.8	2.8	2.2	-0.6
<b>E</b>	-3.2	-5.7	-4.5	0.5	-5.0	-10.7	-10.7	-2.7	0.4	5.8	7.5	5.9
<b>F</b>	-3.1	-2.8	-2.0	0.2	-4.7	-7.2	-7.4	-2.8	-1.3	2.2	4.5	3.3
<b>IRL</b>	-4.1	-4.6	-0.7	4.2	-14.7	-24.0	-17.9	-1.1	-2.4	-1.1	2.2	5.1
<b>I</b>	-4.5	-5.9	2.6	3.4	-7.1	-10.0	-1.0	2.6	-0.4	1.5	8.7	4.8
<b>L</b>	-6.0	-2.4	-1.7	-1.6	-2.1	-3.0	-3.6	-3.4	-6.8	-2.3	-1.2	-1.2
<b>NL</b>	-8.4	-6.7	-2.6	5.7	-15.5	-22.1	-20.0	-7.6	0.2	14.9	17.6	17.8
<b>A</b>	2.1	0.9	2.8	3.3	-2.4	-9.0	-12.0	0.5	3.5	4.2	7.9	4.1
<b>P</b>	-10.6	-13.2	-9.6	1.6	-16.8	-25.6	-19.6	0.8	-1.0	7.0	4.8	2.5
<b>FIN</b>	-5.2	0.5	-0.7	5.2	-13.5	-15.1	-15.1	-4.1	-1.8	7.4	5.9	8.6
<b>S</b>	-3.4	-10.8	-8.4	-2.8	-11.4	-24.0	-25.2	-25.4	-0.1	-4.5	-0.6	6.8
<b>UK</b>	-8.6	-10.2	-4.8	0.7	-16.4	-19.9	-6.3	4.1	-3.1	-3.3	-3.8	-1.2
<b>EUR-11</b>	-4.0	-4.5	-0.8	2.1	-7.6	-11.8	-8.7	-2.7	-0.2	4.4	8.2	6.8
<b>EU-15</b>	-4.1	-4.5	-0.9	1.5	-7.8	-11.3	-7.9	-2.8	-0.3	3.4	6.7	5.8

### Tabelle 3

#### EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel : Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15

	(%)				
	III.1999	IV. 1999	I.2000	II. 2000	III. 2000
<b>NOMINALE INDIZES</b>					
<b>00 INSGESAMT</b>	<b>0.3</b>	<b>1.7</b>	<b>3.3</b>	<b>4.3</b>	<b>5.4</b>
<b>01 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS</b>	<b>0.1</b>	<b>1.8</b>	<b>4.1</b>	<b>5.4</b>	<b>6.7</b>
1 Saat- und Pflanzgut	-0.4	-1.7	-5.0	-4.3	1.6
2 Nutz- und Zuchtvieh	6.7	8.1	15.1	21.8	12.7
3 Energie und Schmierstoffe	7.9	16.9	26.5	22.0	24.3
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-3.8	-5.1	-0.8	5.2	9.2
5 Pflanzenschutzmittel	1.2	0.9	0.6	-0.9	-0.6
6 Futtermittel	-3.1	-1.1	1.1	3.7	5.1
7 Material und Kleinwerkzeuge	-2.5	-0.5	1.1	2.3	2.0
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	2.3	2.8	3.3	2.7	2.2
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- gebäuden und sonstigen Bauten	0.4	0.8	1.5	2.4	3.1
10 Veterinärleistungen	2.8	3.9	4.9	5.0	2.5
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	1.5	2.1	2.6	3.1	3.6
<b>02 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN</b>	<b>0.8</b>	<b>1.3</b>	<b>1.4</b>	<b>1.8</b>	<b>2.1</b>
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	0.6	1.0	0.6	0.9	0.9
13 Bauten	1.1	1.9	2.7	3.1	3.8
<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>					
<b>00 INSGESAMT</b>	<b>-0.9</b>	<b>0.0</b>	<b>1.3</b>	<b>2.3</b>	<b>2.8</b>
<b>01 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS</b>	<b>-1.0</b>	<b>0.1</b>	<b>2.0</b>	<b>3.3</b>	<b>4.1</b>
1 Saat- und Pflanzgut	-1.2	-2.9	-6.5	-6.1	-1.3
2 Nutz- und Zuchtvieh	6.1	7.2	13.4	20.3	10.4
3 Energie und Schmierstoffe	7.4	15.3	24.4	20.2	21.2
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-4.9	-6.7	-2.8	3.2	6.8
5 Pflanzenschutzmittel	0.1	-0.6	-1.3	-2.7	-2.8
6 Futtermittel	-4.4	-2.9	-0.9	1.7	2.8
7 Material und Kleinwerkzeuge	-3.5	-2.1	-0.7	0.5	-0.2
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	1.2	1.2	1.3	0.7	0.0
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- gebäuden und sonstigen Bauten	-0.7	-0.7	-0.4	0.4	0.7
10 Veterinärleistungen	1.7	2.5	2.9	3.0	0.1
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	0.4	0.5	0.7	1.0	1.1
<b>02 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.4</b>	<b>-0.7</b>	<b>-0.4</b>	<b>-0.5</b>
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	-0.6	-0.6	-1.5	-1.2	-1.6
13 Bauten	-0.3	0.1	0.4	0.7	1.2

**Tabelle 4**

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel  
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich**

(%)

	Insgesamt				Verbrauchsgüter				Investitionsgüter			
	IV. 1999	I.2000	II.2000	III.2000	IV. 1999	I.2000	II.2000	III.2000	IV. 1999	I.2000	II.2000	III.2000
<b>NOMINALE INDIZES</b>												
<b>B</b>	2.9	5.1	6.0	6.7	3.1	5.9	7.2	8.0	2.2	0.4	-1.0	-0.6
<b>DK</b>	0.3	1.6	1.8	3.9	-0.2	1.6	2.0	4.6	1.9	1.6	0.8	1.2
<b>D</b>	3.4	6.6	8.0	7.6	4.3	8.7	10.5	10.0	0.9	0.8	0.8	0.8
<b>EL</b>	4.2	6.4	4.3	7.9	5.2	7.9	5.1	9.8	1.2	1.7	1.6	1.9
<b>E</b>	2.5	4.9	5.5	6.5	2.6	5.5	5.6	6.3	2.0	2.1	4.8	7.9
<b>F</b>	1.0	3.0	4.0	5.3	0.9	3.5	4.7	6.5	1.4	1.0	1.3	1.1
<b>IRL</b>	3.4	4.6	5.1	5.6	3.1	4.6	5.1	6.1	4.1	4.7	5.3	4.0
<b>I</b>	0.6	1.7	2.2	2.5	0.2	1.7	2.5	3.0	1.0	1.7	1.9	2.1
<b>L</b>	1.4	3.1	4.3	4.3	1.1	4.4	6.4	6.4	1.8	1.7	1.8	1.8
<b>NL</b>	0.7	0.6	3.6	5.7	0.0	0.9	4.8	7.7	2.5	-0.1	0.3	0.7
<b>A</b>	1.4	2.8	3.3	4.8	1.8	4.6	5.5	8.1	1.0	0.6	0.7	0.7
<b>P</b>	-0.2	-1.5	4.0	7.5	-0.9	-2.4	3.2	8.2	2.1	2.1	6.9	5.1
<b>FIN</b>	1.4	3.5	4.6	6.6	0.8	4.2	5.9	8.9	2.4	2.2	2.3	2.4
<b>S</b>	1.6	3.5	4.2	5.1	1.9	4.2	5.0	6.2	0.9	1.5	1.7	1.7
<b>UK</b>	0.6	0.9	2.3	3.5	0.5	0.9	2.5	3.9	1.0	1.0	1.3	1.5
<b>EUR-11</b>	1.7	3.5	4.7	5.5	1.8	4.4	5.9	6.9	1.3	1.4	1.8	2.1
<b>EU-15</b>	1.7	3.3	4.3	5.4	1.8	4.1	5.4	6.7	1.3	1.4	1.8	2.1
<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>												
<b>B</b>	1.3	2.9	3.3	3.0	1.4	3.7	4.5	4.3	0.6	-1.7	-3.4	-4.0
<b>DK</b>	-2.5	-1.2	-1.1	1.3	-2.9	-1.2	-0.8	2.0	-0.9	-1.2	-2.0	-1.3
<b>D</b>	2.3	4.5	6.2	5.3	3.2	6.5	8.7	7.6	-0.2	-1.2	-0.9	-1.3
<b>EL</b>	2.0	4.0	2.1	5.2	2.9	5.4	2.8	7.0	-1.0	-0.6	-0.6	-0.7
<b>E</b>	-0.1	1.9	2.2	2.8	0.0	2.5	2.3	2.5	-0.6	-0.8	1.5	4.1
<b>F</b>	-0.1	1.4	2.4	3.2	-0.1	1.9	3.1	4.3	0.3	-0.6	-0.3	-0.9
<b>IRL</b>	0.2	0.0	0.0	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	0.4	0.9	0.1	0.1	-1.6
<b>I</b>	-1.4	-0.7	-0.3	-0.1	-1.8	-0.7	0.0	0.4	-1.0	-0.6	-0.6	-0.6
<b>L</b>	-0.6	0.1	0.8	0.1	-0.9	1.3	2.8	2.1	-0.2	-1.3	-1.7	-2.4
<b>NL</b>	-1.2	-0.9	1.5	2.9	-1.9	-0.7	2.7	4.8	0.6	-1.6	-1.8	-2.0
<b>A</b>	0.3	1.0	1.4	2.7	0.6	2.8	3.6	6.0	-0.2	-1.2	-1.2	-1.3
<b>P</b>	-2.0	-3.1	1.6	3.9	-2.7	-4.0	0.8	4.5	0.3	0.5	4.4	1.6
<b>FIN</b>	-0.5	0.8	1.8	3.4	-1.0	1.4	3.0	5.6	0.5	-0.5	-0.4	-0.7
<b>S</b>	0.6	2.3	3.0	3.7	0.9	2.9	3.8	4.8	0.0	0.3	0.5	0.4
<b>UK</b>	-0.6	0.1	1.7	2.7	-0.7	0.1	1.9	3.1	-0.2	0.2	0.7	0.7
<b>EUR-11</b>	0.0	1.4	2.4	2.8	0.2	2.3	3.7	4.2	-0.3	-0.8	-0.5	-0.6
<b>EU-15</b>	0.0	1.3	2.3	2.8	0.1	2.0	3.3	4.1	-0.4	-0.7	-0.4	-0.5

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Veröffentlichungen

**Titel** Agrarpreisstatistik - Vierteljahresbulletin  
**Katalognummer** KS-NT-01-001-3A-C **Preis** EUR 23,50

## ➤ Datenbanken

**New Cronos,**  
**Bereich PRAG**

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA - Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> Bruxelles/Brüssel Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be	<b>DANMARKS STATISTIK</b> Bibliotek og Information <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-mail: datashop@statistik-bund.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA - Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Ufficio Regionale per la Lombardia</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 2251 Fax (352) 43 35 2221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@csb.nl	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 Boks. 81 31, Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 22 86 46 43 Fax (47) 22 86 45 04 E-mail: datashop@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>STATISTICS FINLAND</b> <b>Eurostat Data Shop Helsinki</b> <b>Tilastokirjasto</b> PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2 Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop.tilastokeskus.fi Internet: http://www.tilastokeskus.fi/kk/datashop.html	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: info.service@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/ datashop/ledatashop.asp	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Enquiries &amp; advice and publications</b> <b>Office for National Statistics</b> Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Electronic Data Extractions,</b> <b>Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> Unit 1L Mounjoij Rese arch Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.r-CADE.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A3/4 8 - L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

## Auskünfte zur Methodik:

G. Mahon - Pierluigi Brunori, Eurostat/F1, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 37310, Fax (352) 4301 37317,

E-mail: garry.mahon@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 Internet-Adresse: <http://leur-op.eu.int/rl/general/s-ad.htm>  
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIEJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

# Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2001 bis 31.12.2001):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

Papier: 42 EUR

Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

Themenkreis 6 „Außenhandel“

Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.